

Biotopname														TK10								Biotop-Nr.							
Bruchwald im Westen vom "Muchelwitzer See"						X								0505 - 114 - 4019															
Standort /Geologie																													
Verlandungsmoor/See in Talsandniederung																													
Naturraum																													
Schweriner Seengebiet																													
402																													
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt																							
Parchim						Pinnow																							
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis																													
05048																													
Schutzmerkmale																													
geschützt nach §20 LNatG M-V X																													
						NLP FND NP								FiB															
						NSG LSG BR								FFH-Geb.															
						ND GLB FnB								Wald-Totalreservat															
						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																							
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode																	
Code W N R V G R V W N V Q R F G N												U M V																	
% 4 0 3 0 1 5 1 2 3																													
Vegetationseinheiten																													
Sumpfsseggen-Birkenbruchwald, staudenreiches Sumpfsseggen-Ried, Sumpfsseggen-Grauweidengebüsch, Flügelbraunwurz-Rispenseggen-Quellried																													
Habitats + Strukturen																													
D H M H D K H Z R H A O H S E																													
Beschreibung / Besonderheiten																													
Westlich des "Muchelwitzer Sees", in dessen ehemaliger Verlandungszone stockender Sumpfsseggen-Birken-Bruchwald auf sehr feuchten - nassen Bruchwaldtorfen. Zahlreiche Gräben queren den Waldboden, führen das Wasser aber nicht mehr ab. Zum See hin grenzt der Birken-Bruchwald an den Gehölzsaum des Seeufers. Nördlich und südlich bilden nasse Grauweiden-Gebüsche einen Rand um den Bruchwald. Sumpfssegge prägt auch hier die Bodenvegetation. Im Südwesten schließt sich dem Wald ein Mosaik aus Sumpfsseggen-Rieden mit Wasserdost, Kohlkratzdistel etc. und Rispenseggen-Quellrieden mit Breitblättrigem Rohrkolben und Flügelbraunwurz an. Auch zu diesem Mosaik gehören allerdings nur kleinflächig ausgebildet nasse Sumpfsseggen-Grauweiden-Gebüsche. Ein Ruderalsaum aus Brennessel umgibt außer an der Seeseite vollständig den Feuchtbiotopkomplex. Hinter diesem Ruderalsaum schließen sich Weg bzw. Acker an.																													
Wertbestimmende Kriterien																													
Artenreichtum (Flora)												vielfältige Standortverhältnisse																	
Vorkommen seltener / typischer Tierarten												historische Nutzungsformen																	
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand												aktuelle Nutzung																	
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft												Flächengröße / Länge																	
X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops												Umgebung relativ störungsarm																	
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops												landschaftsprägender Charakter																	
typische Zonierung von Biotoptypen												Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																	
Struktur- und Habitatreichtum																													
Gefährdung																													
keine Gefährdung X																													
Empfehlung																													

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		5		0		5		-		1		1		4		-		4		0		1		9	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ g Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☐ eben				☐ ☐ N													
☐ k Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ ☐ Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ Sand				☐ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ k feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								☐ g sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ g naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ g Nische																	
☐ ☐ gestörter Boden								☐ k quellig				☐ ☐ Senke / Strecksenke																	
												☐ ☐ Kerbtal																	
												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität																Umgebung													
k g								k g								k g								k g					
☐ ☐ intensiv								☐ ☐ Fischerei								☐ ☐ Acker / Gartenbau								☐ ☐ Fließgewässer					
☐ ☐ extensiv								☐ ☐ Angeln								☐ ☐ Ackerbrache								☐ ☐ Stillgewässer					
☐ g aufgelassen								☐ ☐ Erholung								☐ ☐ Grünland, intensiv								☐ ☐ Trockenbiotop					
☐ ☐ keine Nutzung								☐ ☐ Kleingartenbau								☐ ☐ Grünland, extensiv								☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten					
								☐ ☐ Erwerbsgartenbau								☐ ☐ Laub- / Mischwald								☐ ☐ Weg					
								☐ ☐ Ferienhäuser								☐ ☐ Nadelwald								☐ ☐ Straße, Parkplatz					
Nutzungsart																☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch								☐ ☐ Bahnanlage					
k g																☐ k Gehölz								☐ ☐ Gewerbe / Industrie					
☐ ☐ Acker								☐ ☐ Bodenentnahme								☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage								☐ ☐ Silo / Stallanlage					
☐ ☐ Wiese								☐ ☐ sonstige Nutzung:								☐ g Hochstauden / Ruderalflur								☐ ☐ Gebäude / Siedlung					
☐ ☐ Weide																☐ ☐ Graben								☐ ☐ Spülfeld / Halde					
☐ ☐ forstliche Nutzung																								☐ ☐ Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Betula pubescens Carex acutiformis Salix cinerea																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Carex paniculata Eupatorium cannabinum Filipendula ulmaria Lythrum salicaria Mentha aquatica Scrophularia umbrosa																													
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) <u>Angelica sylvestris</u> <u>Carex nigra</u> Cirsium oleraceum Cirsium palustre Epilobium palustre Lysimachia vulgaris Scirpus sylvaticus Typha latifolia Urtica dioica																													
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen																				Datum erste Begehung: 12.11.1999									
																				Datum letzte Begehung:									
Bearbeiter/in: IBS-Weinauge																				Foto: 3				Folgeseiten: 0					